

An den  
Präsident des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMVIT-9.000/0015-I/PR3/2019

25. April 2019

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Cox, Kolleginnen und Kollegen haben am 26. Februar 2019 unter der **Nr. 2925/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Förderung von Sozialem Unternehmertum in Österreich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

- *Welche konkreten Schritte zur Umsetzung der im Regierungsprogramm erwähnten Förderung von Sozialem Unternehmertum wurden schon gesetzt?*
- *Gibt es im Ministerium eine Arbeitsgruppe, welche sich mit diesem Thema auseinandersetzt?*
- *Mit welcher Definition von Sozialem Unternehmertum arbeitet Ihr Ministerium?*
- *Welche Bedeutung misst die Regierung grundsätzlich Social Entrepreneurs bei der Stärkung der Sozialen Marktwirtschaft bei?*
- *Plant die Bundesregierung die Erstellung einer Strategie zu Social Entrepreneurship bzw. zu sozialen Innovationen, wie sie bereits in verschiedenen EU-Staaten bestehen (vgl. EU-Bericht „A map of social enterprise and their ecosystems in Europe - Synthesis report (2014)“)?*
  - a. *Wenn ja, bis wann?*
  - b. *Wenn nein, wieso ist dies aus Ihrer Sicht nicht notwendig?*
- *Wie ist geplant, den Zugang zu Finanzierungsinstrumenten für Social Entrepreneurs konkret zu verbessern, und welcher Zeitplan existiert für die Umsetzung?*

Im Rahmen des Programms „**Impact Innovation**“ der FFG werden Vorhaben unterstützt, die eine definierte Problemstellung lösen wollen und in der Regel einem Bereich der sustainable development goals zugeordnet werden können. Ausgangspunkt ist ein ungelöstes Problem

mit Auswirkungen für betroffene Gruppen. Besonders werden Organisationen und Bereiche angesprochen, für die der Einsatz von Innovationsmethoden noch nicht weit verbreitet ist, das umfasst beispielsweise Organisationen aus dem sozialen Bereich, die als Unternehmen einer wirtschaftlichen Tätigkeit nachgehen.

Im Übrigen verweise ich auch auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfragen Nr. 2924/J durch die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort sowie Nr. 2923/J durch den Bundesminister für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz.

Zu den Fragen 7 und 8:

- *Ist eine Schaffung einer neuen Rechtsform für Soziale Unternehmen oder die Anpassung bestehender Rechtsformen geplant?*
  - a. *Wenn ja, wie wird diese neue bzw. reformierte Rechtsform bzw. wie werden diese neuen bzw. reformierten Rechtsformen aussehen?*
- *Gibt es andere (steuerliche) Anreize, welche für die Förderung von Sozialem Unternehmertum geplant sind?*

Diese Fragen betreffen keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie.

Ing. Norbert Hofer

